

Schulraumplanung

▼ Ährenpost Nummer 1-2026

Schulprojekte: Planungsstand und weiteres Vorgehen

Im Zuge der Reorganisation der Gemeindeverwaltung Hombrechtikon per 1. Juli 2025 übernahm Finanzvorsteher Daniel Wenger zusätzlich die Verantwortung für den Bereich Liegenschaften und Projekte. Gleichzeitig wurde das Steuerungsgremium für die Schulprojekte neu zusammengesetzt, unter anderem mit dem neuen Schulpräsidenten Patrick Ender.

Das frühere Steuerungsgremium führte im November 2024 und März 2025 zwei Workshops durch. Daran nahmen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Sportvereinen, Jugendmusikschule, Lehrerschaft, der Eltern- und Schülerschaft, Schulleitung sowie MOJUGA teil. Ziel dieser Workshops war es, die Bedürfnisse und Anliegen der verschiedenen Anspruchsgruppen frühzeitig in die Planung einfließen zu lassen.

Machbarkeitsstudie erarbeitet

Die seit März 2025 publizierte Machbarkeitsstudie zeigt den aktuellen Raumbedarf, verschiedene mögliche Entwicklungsszenarien sowie die langfristige bauliche Perspektive der Schule auf. Sie kommt zum Schluss, dass die bestehende Schulanlage aufgrund steigender Schülerzahlen und neuer pädagogischer Anforderungen, wie integrativer Unterrichtsformen, ausgebauter Tagesstrukturen oder zusätzlicher Spezialräume, mittelfristig an ihre Kapazitätsgrenzen stösst.

Realisierung in Etappen

Die zurzeit bevorzugte Projektvariante sieht eine Realisierung in acht Etappen über einen Zeitraum von rund 14 Jahren vor. Untersucht wurden Erweiterungen bestehender Gebäude, Neubauten sowie Umstrukturierungen innerhalb des Areals. Ein zentrales Anliegen ist die etappierte Umsetzung, um den Schulbetrieb während der Bauarbeiten jederzeit sicherzustellen. Zudem empfiehlt die Studie eine flexible bauliche Planung, damit spätere Anpassungen mit möglichst geringem Aufwand realisiert werden können. Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und eine sorgfältige Einbettung ins Ortsbild bilden dabei wesentliche Leitlinien.

Die Baukosten werden in der Machbarkeitsstudie auf rund CHF 103 000 000 (+/- 25%) geschätzt. Nicht enthalten sind darin Kosten für Provisorien, eine allfällige Bachumlegung, Gebühren, Mobiliar, mögliche Teuerung sowie Mehrwertsteuererhöhungen.

Schülerprognosen

Weiter ist zu berücksichtigen, dass die Machbarkeitsstudie auf einer Schülerprognose aus dem Jahr 2020 basiert, die sich gemäss neusten Erkenntnissen als zu hoch erweist. Die Gemeinde hat deshalb eine neue Analyse auf Basis aktueller Daten in Auftrag gegeben. Diese dürfte Auswirkungen auf den ausgewiesenen Bedarf, die Dimensionierung sowie die Kosten des Projekts haben, weshalb eine Überarbeitung der Machbarkeitsstudie erforderlich wird. Vor diesem Hintergrund soll das Gesamtvorhaben neu beurteilt werden. Daniel Wenger, Ressortvorstand Finanzen+Liegenschaften, präsentierte die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und erläuterte die nächsten Schritte.

Im Anschluss an die Präsentation stand Daniel Wenger den Anwesenden für Fragen zur Verfügung. Beim anschliessenden Apéro bot sich Gelegenheit für vertiefere Gespräche und einen informellen Austausch.

▼ Machbarkeitsstudie Eichhöhe

[Machbarkeitsstudie \[21.3 MB\]](#)

▼ Ährenpost Nummer 2-2025

Schuleinheit Dörfli

Vor zwei Jahren wurde eine Machbarkeitsstudie für die Schuleinheit Dörfli durchgeführt. Basierend auf dieser Studie genehmigte die Gemeindeversammlung am 13. September 2023 ein Projektierungskredit für deren Erweiterung und Sanierung.

Momentan werden die Grundlagen für einen Architekturwettbewerb vorbereitet. Der Gemeinderat verfolgt den Ansatz einer Erweiterung des Schulhauses auf der südlichen Seite (Feldbachstrasse 11 und 13). Dafür ist eine Umzonung nötig, weshalb dieses Geschäft an einer künftigen Gemeindeversammlung behandelt wird. Die Vorbereitungen werden im Frühling 2026 abgeschlossen sein, sodass anschliessend der Architekturwettbewerb gestartet werden kann. Das Vorprojekt wird voraussichtlich bis im Sommer 2027 entwickelt. Gemäss jetziger Planung wird das Geschäft im Herbst 2028 zur Abstimmung gebracht.

Schuleinheit Eichhöhe

Die Schuleinheiten Eich (Primarschule) und Gmeindmatt (Sekundarschule) mit den Schulhäusern Im Eich, Eichberg, Gmeindmatt, dem Kindergarten Gmeindwis, zwei Turnhallen, der Schwimmhalle und der MINIMAX-Betreuung sind für die Machbarkeitsstudie zur Schulanlage Eichhöhe zusammengefasst worden. Die Machbarkeitsstudie bezieht sich auf ein Gesamtentwicklungskonzept für die bauliche Weiterentwicklung der Schulanlagen, inklusive des Raum- und Instandsetzungsbedarfs. Die Instandsetzungs- und Erweiterungsmassnahmen werden sich über die nächsten 15 Jahre erstrecken.

▼ 13.09.2023: Protokollauszug Projektierungskredit für die Erweiterung und Sanierung Schulanlage Dörfli

[Protokollauszug Gemeindeversammlung vom 13.09.2023](#)

▼ Ährenpost Nummer 3-2023

Im Januar 2022 legte der Gemeinderat das Vorgehen betreffend Machbarkeitsstudie Schulraumplanung Dörfli fest: In einer ersten Phase wurden im Mai 2022 anlässlich eines Workshops mit der Bevölkerung die Anliegen aus der vorgängigen Infoveranstaltung aufgenommen und gemeinsam Ideen und Vorschläge erarbeitet. Danach sind zwei Studien in Auftrag gegeben worden: eine bezüglich Umnutzungsmöglichkeiten für das Schulhaus Altes Dörfli und die andere für die bauliche Weiterentwicklung im heutigen Schulareal Neues Dörfli. Dazu gehörten auch geologische Bodenuntersuchungen und Abklärungen mit der Denkmalpflege.

Für die Umnutzung des Schulhauses Altes Dörfli gibt es einen Vorschlag für eine mögliche Nutzung durch die Bibliothek und den Familientreff sowie mit Räumlichkeiten für Sitzungen und Büros. Die Vertreterinnen der Bibliothek und des Familientreffs waren bei der Studie stark involviert. Mit dem Resultat waren beide Parteien sehr zufrieden, da sie das Platzangebot stark ausbauen können und sich ihre Bedürfnisse an der neuen Örtlichkeit gut umsetzen lassen. Im Dachgeschoss kann man sich Sitzungszimmer und Büros (zum Beispiel für Co-Working Spaces etc.) vorstellen. Diese könnten ebenfalls von Vereinen und auch der Bevölkerung genutzt werden. Betrachtet man das Jahr 2028, wo die Schule voraussichtlich ins erweiterte Dörfli ziehen wird, so sagt diese Studie klar aus, dass das Schulhaus Altes Dörfli weiterhin sinnvoll genutzt und durch die Hombrechtiker Allgemeinheit gebraucht werden kann.

Bei der Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des heutigen Schulareals Neues Dörfli wurden zwei Varianten erarbeitet. Derjenigen Variante, die das Projektteam favorisierte,

stimmten Schulpflege wie auch der Gemeinderat zu. An der Infoveranstaltung vom 10. Mai 2023 sind beide Varianten der Bevölkerung vorgestellt und der Variantenentscheid begründet worden: Die ausgewählte Variante überzeugt durch eine ausgewogene städtebauliche Setzung und ein ansprechendes architektonisches Konzept. Damit entsteht ein Ensemble, das auch die Aussenräume miteinbezieht und eine hohe Funktionalität aufweist. Neben einem vollständigen dreigeschossigen Neubau werden die beiden bestehenden Schulhäuser mit Liftanlagen und Anbauten (Dörfli B) ergänzt. Dazu wird der bestehende Anbau bei der Turnhalle durch einen Neubau ersetzt, welcher mit einer Aula funktional erweitert wird. Die Turnhalle selbst wird komplett saniert. Als nächster Schritt werden die Grundlagen für die Festlegung des Projektierungskredits erarbeitet, der voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im September vorgelegt wird.

[Link zum Ährenpost-Artikel \[831 KB\]](#)

▼ 10. Mai 2023: Einladung Informationsanlass Schulraumplanung

Liebe Einwohnerin
Lieber Einwohner

Dem Gemeinderat Hombrechtikon ist es ein grosses Anliegen, die Hombrechtiker Einwohnerinnen und Einwohner über den aktuellen Stand der Schulraumplanung zu informieren und Sie an diesem für die Gemeinde äusserst wichtigen Projekt partizipieren zu lassen. Daher sind Sie herzlich zum Informationsanlass eingeladen

Mittwoch, 10. Mai 2023
19.30 bis 21.00 Uhr
im Gemeindesaal Hombrechtikon

Nach dem Workshop mit der Bevölkerung im Mai 2022 wurden Machbarkeitsstudien in Auftrag gegeben, welche inzwischen abgeschlossen sind. Ebenso wurden geologische Gutachten und Abklärungen mit der Denkmalpflege vorgenommen.

Nun freuen wir uns, Sie an diesem Anlass über die Ergebnisse informieren zu können und hoffen auf einen interessanten Austausch.

Hombrechtikon, 14. April 2023

Ressort Hochbau+LiegenschaftenSchulpflege

▼ Ährenpost Nummer 3-2022

Um die diversen, teils auch kritischen Voten von der Infoveranstaltung vom letzten November zur Schulraumplanung aufzunehmen, wurde im Mai ein Workshop unter externer Moderation veranstaltet. Rund 40 Personen aus Politik, Schule, Eltern und der Bevölkerung nahmen an diesem öffentlichen Anlass teil. In drei Runden diskutierten die Teilnehmenden über unterschiedliche Aspekte der Schulraumplanung. Die Themen reichten von der zukünftigen Nutzung des Schulhaus Altes Dörfli, der Bibliothek bis zu den Anforderungen des neuen Schulhauses sowie dem Pausenplatz und der Kommunikation. Um die Anforderungen im «Originalton» zu hören, war übrigens auch eine Vertretung des Architekturbüros, welches die Studie vornehmen wird, am Workshop vertreten. Am Schluss galt es, die konkreten Empfehlungen an die Projektgruppe zu formulieren und zu priorisieren. Diese werden in die Machbarkeitsstudie einfließen. Eine dieser Forderungen war übrigens auch die Verbesserung der Kommunikation. Der Gemeinderat hat sich daher zum Ziel gesetzt, so oft als sinnvoll in der Ährenpost über den jeweiligen Stand zu informieren. Situationsbedingt sollen auch Presseartikel die Bevölkerung informieren. Neu ist, dass in der neuen Homepage eine Rubrik aufgeschaltet wird, wo alle Presseartikel inklusive diejenigen der Ährenpost dieses Thema betreffend eingesehen werden können.

Partizipativer Workshop zur Schulraumplanung. Foto: zVg.

▼ 16. Mai 2022: Einladung zum Workshop Schuleinheit «Dörfli»

Liebe Einwohnerin
Lieber Einwohner

Dem Gemeinderat Hombrechtikon ist es ein grosses Anliegen, die Hombrechtiker Einwohnerinnen und Einwohner über den aktuellen Stand der Schulraumplanung zu informieren und an diesem für die Gemeinde äusserst wichtigen Projekt zu partizipieren. Daher sind Sie herzlich zum Workshop Schulraumplanung/Schuleinheit «Dörfli» eingeladen:

Montag, 16. Mai 2022
18.30 bis maximal 21.30 Uhr
im Gemeindesaal Hombrechtikon

Grundlage sind die bereits vorliegenden Erkenntnisse der Informationsveranstaltung vom November des letzten Jahres. In der Zwischenzeit sind weitere Vorschläge und Ideen eingebracht worden. Nach einer kurzen Einführung werden die sich stellenden Themen in drei Diskussionsrunden in Kleingruppen besprochen und ausgetauscht. Dort bietet sich die Möglichkeit, allenfalls nicht berücksichtigte Anliegen einzubringen. Die Resultate sollen – sofern möglich – im weiteren Prozess integriert werden.

Sind Sie interessiert und möchten gerne teilnehmen? Dann schicken Sie Ihre Anmeldung bis spätestens am 5. Mai 2022 per Mail mit Angabe Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer an «liegenschaften@hombrechtikon.ch». Oder Sie rufen uns an: Benno Stutz, Leiter Liegenschaften, Telefon 055 254 92 34, nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen.

Wir freuen uns auf einen angeregten Abend. Und übrigens: In der Pause erwartet Sie ein kleiner Imbiss (Ressort Hochbau+Liegenschaften und Schulpflege).

▼ Ährenpost Nummer 2-2022

Für die weitere Schulraumplanung sind 1 bis 2 Workshops geplant, die durch externe Anbieter organisiert werden. Dort hat die Bevölkerung die Möglichkeit, ihre eventuell noch nicht berücksichtigten Anliegen einzubringen. Dafür hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 45'000 gesprochen.

▼ Ährenpost Nummer 6-2021

Schulraumplanung: wie weiter?

Die Gemeinde Hombrechtikon muss Schulraum für 100 zusätzliche Schulkinder bereitstellen. Ausserdem weisen bestehende Schulgebäude dringenden Sanierungsbedarf auf. Im Rahmen einer öffentlichen Präsentation vom 24. November 2021 konnte sich die Bevölkerung über die geplanten Investitionen und Bauprojekte informieren.

Der Bildungsbereich hat für den Gemeinderat und die Schulpflege einen hohen Stellenwert. Es ist den beiden Behörden seit jeher ein Anliegen, den Schülerinnen und Schülern in der Gemeinde gute Rahmenbedingungen zu bieten. Um diesem Anspruch auch in Zukunft gerecht werden zu können, sind in den kommenden Jahren Investitionen in der Höhe von gegen 35 Millionen Franken nötig. Begründet sind sie zum einen im Bedarf an neuem Schulraum aufgrund der wachsenden Schülerzahlen. Bis in sechs Jahren wird die Schule Hombrechtikon vier zusätzliche Schulklassen führen. Zum anderen weisen bestehende Schulliegenschaften dringenden Sanierungsbedarf auf. Hinzu kommt, dass die Nachfrage nach schulergänzender Betreuung kontinuierlich wächst.

Eine Projektgruppe, bestehend aus Vertretungen von Gemeinderat, Schulpflege, Schulleitung sowie Verwaltung, hat in den letzten Monaten zusammen mit einer externen Fachbegleitung eine Gesamtanalyse vorgenommen, eine Schulraumstrategie entwickelt und darauf basierende Projektideen erarbeitet. Diese sind nun reif, um in den politischen Prozess einzufließen.

Schuleinheiten bleiben bestehen

Die Strategie setzt im Wesentlichen auf die Beibehaltung der heutigen drei Schulstandorte Dörfli, Oberstufe/Eich und Tobel/Feldbach. Sie beinhaltet verschiedene Erweiterungen und Sanierungen in drei Etappen.

Die erste Etappe gehört der Schuleinheit Dörfli. Sie soll auf die Anlage «Neues Dörfli» konzentriert werden. Vorgesehen sind der Bau eines zusätzlichen Schulgebäudes sowie zwei umfassende Sanierungen (Schulhaus Dörfli A, Turnhalle). Das auf der gegenüberliegenden Seite der Feldbachstrasse gelegene Schulhaus «Altes Dörfli» würde in diesem Szenario nicht mehr gebraucht und könnte einer neuen Nutzung zugeführt werden. Durch diese Massnahme würden die schulbetrieblichen Abläufe optimiert und die Sicherheit im Schulalltag erhöht, weil die Schulkinder – anders als heute – während der Blockzeiten nicht mehr die Feldbachstrasse überqueren müssten. Wie das Schulhaus «Altes Dörfli» künftig genutzt werden soll, ist offen. Die Bevölkerung wird in die Lösungsfindung miteinbezogen.

Die Gemeindeversammlung vom 15. Dezember stimmt über das Budget 2022 ab. Darin enthalten ist ein Posten über 100'000 Franken für eine Machbarkeitsstudie zum genannten Dörfli-Projekt. Ziel ist es, den Stimmberechtigten schon nächstes Jahr den Antrag für einen Projektierungskredit vorlegen zu können. Die Urnenabstimmung über den Baukredit ist auf 2023 eingeplant, sodass anschliessend die Bauarbeiten starten könnten und das Projekt «Dörfli» auf das Schuljahr 2025/26 hin realisiert wäre.

Etappe zwei betrifft die Schuleinheiten Oberstufe und Eich und soll im Jahr 2023 beginnen. Dank bestehender Landreserven kann auf dem Areal das langfristig prognostizierte Schülerwachstum gut aufgefangen werden. Der aktuelle Massnahmenkatalog sieht einen Schulhausneubau vor. Ausserdem werden Aussenanlage und Wegverbindungen aufgewertet.

In der dritten und letzten Etappe ist die Schuleinheit Tobel an der Reihe. Ihre Anlagen sind in einem insgesamt guten Zustand. Einzig der in die Jahre gekommene Betreuungspavillon Minimax 3 soll durch einen Neubau ersetzt werden. Die Umsetzung kann im Jahr 2025 anlaufen. Mit den drei geplanten Projekten wird der mittelfristige und damit gesicherte Bedarf an zusätzlichem Schulraum gedeckt und ausserdem das schulergänzende Betreuungsangebot bedürfnisgerecht ausgebaut. Dank der Ausgabendisziplin der letzten Jahre kann sich die Gemeinde Hombrechtikon die Investitionen leisten und zwar – Stand heute – bei gleichbleibendem Steuerfuss (Schulpflege Hombrechtikon).

▼ 11. November 2021: Pressemitteilung

Neuer Schulraum in 3 Etappen

Die Gemeinde Hombrechtikon muss Schulraum für 100 zusätzliche Schulkinder bereitstellen. Ausserdem weisen bestehende Schulgebäude dringenden Sanierungsbedarf auf. Im Rahmen einer öffentlichen Präsentation vom 24. November 2021 kann sich die Bevölkerung über die geplanten Investitionen und Bauprojekte informieren.

Der Bildungsbereich hat für den Gemeinderat und die Schulpflege einen hohen Stellenwert. Es ist den beiden Behörden seit jeher ein Anliegen, den Schülerinnen und Schülern in der Gemeinde gute Rahmenbedingungen zu bieten. Um diesem Anspruch auch in Zukunft gerecht werden zu können, sind in den kommenden Jahren Investitionen in der Höhe von gegen 35 Millionen Franken nötig. Begründet sind sie zum einen im Bedarf an neuem Schulraum aufgrund der wachsenden Schülerzahlen. Bis in sechs Jahren wird die Schule Hombrechtikon vier zusätzliche Schulklassen führen. Zum anderen weisen bestehende Schulliegenschaften dringenden Sanierungsbedarf auf. Hinzu kommt, dass die Nachfrage nach schulergänzender Betreuung kontinuierlich wächst.

Eine Projektgruppe, bestehend aus Vertretungen von Gemeinderat, Schulpflege, Schulleitung sowie Verwaltung, hat in den letzten Monaten zusammen mit einer externen Fachbegleitung eine Gesamtanalyse vorgenommen, eine Schulraumstrategie entwickelt und darauf basierende Projektideen erarbeitet. Diese sind nun reif, um in den politischen Prozess einzufließen.

Schuleinheiten bleiben bestehen

Die Strategie setzt im Wesentlichen auf die Beibehaltung der heutigen drei Schulstandorte Dörfli, Oberstufe/Eich und Tobel/Feldbach. Sie beinhaltet verschiedene Erweiterungen und Sanierungen in drei Etappen.

Die erste Etappe gehört der Schuleinheit Dörfli. Sie soll auf die Anlage «Neues Dörfli» konzentriert werden. Vorgesehen sind der Bau eines zusätzlichen Schulgebäudes sowie zwei umfassende Sanierungen (Schulhaus Dörfli A, Turnhalle). Das auf der gegenüberliegenden Seite der Feldbachstrasse gelegene Schulhaus «Altes Dörfli» würde in diesem Szenario nicht mehr gebraucht und könnte einer neuen Nutzung zugeführt werden. Durch diese Massnahme würden die schulbetrieblichen Abläufe optimiert und die Sicherheit im Schulalltag erhöht, weil die Schulkinder – anders als heute – während den Blockzeiten nicht mehr die Feldbachstrasse überqueren müssten. Wie das Schulhaus «Altes Dörfli» künftig genutzt werden soll, ist offen. Die Bevölkerung wird in die Lösungsfindung miteinbezogen.

Die Gemeindeversammlung vom 15. Dezember stimmt über das Budget 2022 ab. Darin enthalten ist ein Posten über 100'000 Franken für eine Machbarkeitsstudie zum genannten Dörfli-Projekt. Ziel ist es, den Stimmberechtigten schon nächstes Jahr den Antrag für einen Projektierungskredit vorlegen zu können. Die Urnenabstimmung über den Baukredit ist auf 2023 eingeplant, so dass anschliessend die Bauarbeiten starten könnten und das Projekt «Dörfli» auf das Schuljahr 2025/26 hin realisiert wäre.

Etappe zwei betrifft die Schuleinheiten Oberstufe und Eich und soll im Jahr 2023 beginnen. Dank bestehender Landreserven kann auf dem Areal das langfristig prognostizierte Schülerwachstum gut aufgefangen werden. Der aktuelle Massnahmenkatalog sieht einen Schulhausneubau vor. Ausserdem werden Aussenanlage und Wegverbindungen aufgewertet.

In der dritten und letzten Etappe ist die Schuleinheit Tobel an der Reihe. Ihre Anlagen sind in einem insgesamt guten Zustand. Einzig der in die Jahre gekommene Betreuungspavillon Minimax 3 soll durch einen Neubau ersetzt werden. Die Umsetzung kann im Jahr 2025 anlaufen.

Mit den drei geplanten Projekten wird der mittelfristige und damit gesicherte Bedarf an zusätzlichem Schulraum gedeckt und ausserdem das schulergänzende Betreuungsangebot bedürfnisgerecht ausgebaut. Dank der Ausgabendisziplin der letzten Jahre kann sich die Gemeinde Hombrechtikon die Investitionen leisten und zwar – Stand heute – bei gleichbleibendem Steuerfuss.

Informationsveranstaltung am 24. November 2021

Im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung möchte die Projektgruppe die Bevölkerung und weitere Interessierte aus erster Hand über die Grundlagendaten, die strategischen Überlegungen und die damit verbundenen Bauprojekte in Kenntnis setzen, allfällige Fragen beantworten sowie Haltungen und Anregungen abholen. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 24. November 2021, Beginn 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Blatten, statt. Grundlage dafür ist ein Schutzkonzept mit Maskentragpflicht (Gemeinderat und Schulpflege).

Ausserdem noch weitere Dokumente:

[230510_Machbarkeitsstudie Dörfli_Infoveranstaltung \[ppt\]](#)

[230400_Machbarkeitsstudie Dörfli Planstand](#)

[210900_Schulraumplanung Hombrechtikon Schlussbericht](#)

